



Einweiserbefragungen

Informationsmappe



Inhaltsverzeichnis

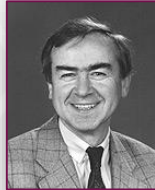
I.	Wer ist OPINIO?	3
II.	Einweiserbefragungen durch OPINIO	6
III.	Exemplarischer Projektablauf	9
IV.	Individuelle Betreuung	10
V.	Anonymitätswahrung	11
VI.	Fragebogenkonzeption	12
VII.	Begleitschreiben	18
VIII.	Rücklauf	20
IX.	Auswertung der Fragebögen	22
X.	Ergebnisdarstellung	23
XI.	Bestandteile der Ergebnismappe	24
XII.	Ergebnispräsentation und Workshop	29
XIII.	Checkliste zur Einweiserbefragung	30
XIV.	Einige Referenzprojekte	31
XV.	Kontakt	32

Hinweis:

Bei Personenbezeichnungen verwenden wir zur vereinfachten Lesbarkeit die männliche Form, selbstverständlich sind hierbei immer Frauen und Männer gemeint.



I. Wer ist OPINIO?



» **Vorsitz Wissenschaftlicher Beirat:**
Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Peter Eichhorn



» **Stellv. Vorsitz Wissenschaftlicher Beirat:**
Prof. Dr. Anke Rahmel
Prof. Dr. Martin Knoke



» **Geschäftsführung & Büroleitung:**
Dipl.-Kffr. Sonja McClain
Dipl.-Kfm. Andreas Bareiß
Prof. Dr. Joachim Merk



» **Mitarbeiter & Partner:**
Dipl.-Kffr. Anne Meister
Prof. Dr. Stefan Ingerfurth
Prof. Dr. Marco Halber



I. Wer ist OPINIO?

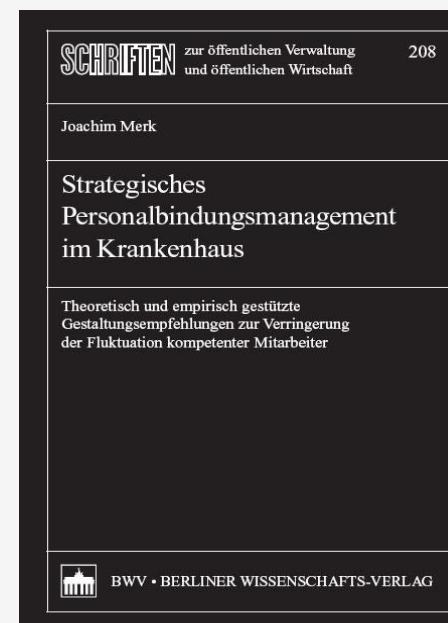
» **Auszug aus unserer Forschungstätigkeit**

- Patientenzufriedenheit als Kriterium der Dienstleistungsqualität im Krankenhaus
 - Patientenbindung in Arztpraxen – Eine Analyse der Arzt-Patienten-Beziehung
 - Einweiseverhalten niedergelassener Ärzte
 - Patienten- und Mitarbeiterbefragungen im Kontext der KTQ- und DIN EN ISO-Zertifizierung
 - Bewertung flexibler und anreizorientierter Entgeltsysteme
 - Zielvereinbarungen als modernes Führungs- und Motivationsinstrument
 - Entwicklungs- und Aufstiegsmöglichkeiten als Bestandteil der Mitarbeiterorientierung
 - Arbeitszeitgestaltung und -management aus Sicht des Mitarbeiters
 - Potenzielle Determinanten der Personalbindung
 - Mitarbeiterorientierte Information und Kommunikation
 - Zusammenhang zwischen Mitarbeiterverhalten und Patientenzufriedenheit
-



I. Wer ist OPINIO?

» Aktuelle Veröffentlichungen





II. Einweiserbefragungen durch OPINIO

» Einweiserbefragungen als Chance

- Eine Einweiserbefragung ist mehr als eine Umfrage in Ihrer Einrichtung. Sie ist ein umfassendes Projekt des Marketings und Improvement-Management.
- Als zentrale Zielsetzungen verfolgt die Einweiserbefragung: das Kennenlernen der Erfahrungen und Erwartungen der einweisenden niedergelassenen Ärzten, die Nennung von Stärken und Schwächen, die Ableitung von Handlungsempfehlungen zur Verbesserung der Einweiserbindung, die Weiterentwicklung der Qualität.
- Eine Einweiserbefragung muss von Anfang an professionell geplant, kommuniziert und strategisch eingebunden werden.

Das erfahrene OPINIO-Team führt Ihre Einweiserbefragung sicher zum Erfolg.



II. Einweiserbefragungen durch OPINIO

» Zusammenhänge

Ist-Analyse: Erfassen Sie die aktuelle Situation Ihrer Einweiser. Finden Sie mit der Einweiserbefragung heraus, wie Zufrieden Ihre Einweiser sind, wo Ihre Stärken und Schwächen liegen und Verbesserungspotenzial besteht.

Verbesserungspotenziale aufzeigen: Die aus der Einweiserbefragung gewonnenen Erkenntnisse regen zu Verbesserungen an und setzen Innovationspotenziale in Ihrem Krankenhaus frei.

Maßnahmen ergreifen: Die Resultate der Einweiserbefragung bieten einen Ausgangspunkt für weitere Maßnahmen, um Effizienz, Effektivität und Qualität zu steigern.

Evaluation ermöglichen: Mit Hilfe einer erneuten Einweiserbefragung können Sie umgesetzte Maßnahmen begleiten, den aktuellen Stand innerhalb des Marketings und der Improvement-Prozesse ermitteln und ggf. nachsteuern.

Weiterentwicklung der Qualität: Die Einweiserbefragung eignet sich so optimal, um praxisnahe Ansatzpunkte zur Weiterentwicklung der Qualität zu identifizieren.





II. Einweiserbefragungen durch OPINIO

» Vorteile einer Einweiserbefragung durch OPINIO

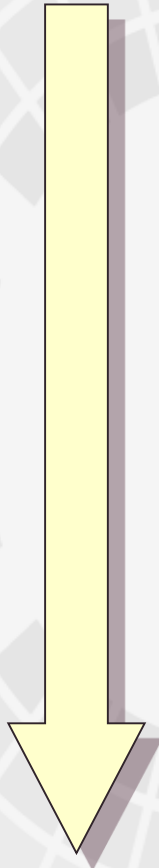
OPINIO ...

- ... hilft Ihnen bei der Konkretisierung der Zielsetzungen, die Sie mit einer Einweiserbefragung verfolgen möchten,
 - ... unterstützt Sie durch professionelle Planung und Umsetzung Ihrer Befragung,
 - ... macht Ihre individuellen Stärken und Schwächen im Rahmen professioneller Ergebnispräsentationen transparent,
 - ... erhöht die Akzeptanz hinsichtlich der Analyseergebnisse,
 - ... schont Ihre internen Ressourcen,
 - ... ermöglicht planbare Kosten und
 - ... gewährleistet ein hohes Maß an Professionalität.
-



III. Exemplarischer Projektablauf

» Teilschritte



- Vereinbarung der Kooperation
- Erstellung eines Projektablaufplans
- Vorstellung des standardisierten Fragebogens
- Fragebogenanpassung
- Information der Einweiser
- Durchführung der Befragung
- Auswertung der Daten
- Identifikation von Stärken und Schwächen
- Präsentation der Ergebnisse in Ihrem Krankenhaus
- Handlungsvorschläge
- Umsetzung von Veränderungsmaßnahmen



IV. Individuelle Betreuung

- » Sie erhalten eine persönliche Betreuung während der Vorbereitung und der Durchführung der Befragung.
 - » Wir unterstützen Sie bei der Beantwortung von Fragen seitens der Einweiser.
 - » Der Projektablauf wird mittels einer Checkliste detailliert beschrieben und Ihnen zur Verfügung gestellt.
 - » Eine wöchentliche Übermittlung der Rücklaufquote an Sie findet während der Datenerhebungsphase statt.
 - » Auf Wunsch kann der Fragebogen bei Ihnen vor Ort präsentiert und besprochen werden.
-



V. Anonymitätswahrung

- » Wir verpflichten uns grundsätzlich zur Wahrung der absoluten Anonymität.
- » Dokumentiert wird dies in einer Erklärung über die Wahrung der Anonymität nach folgendem Muster:

1. *Die Partner und Mitarbeiter von OPINIO werden über die bei ihrer Tätigkeit bekannt gewordenen dienstlichen und privaten Angelegenheiten Verschwiegenheit – auch über das Vertragsende hinaus – bewahren.*
2. *Die Beteiligung an der Einweiserbefragung ist für die Teilnehmer streng anonym. Vertreter des Krankenhauses erhalten keinerlei Einblick in die Antworten einzelner Einweiser. Nach Eingang und Auswertung werden die Fragebögen von OPINIO datenschutzgerecht für ein Jahr archiviert und anschließend vernichtet.*
3. *Die Fragebögen werden von OPINIO auf Wunsch facharztspezifisch codiert. Dazu benötigt OPINIO eine Aufstellung der einweisenden niedergelassenen Ärzten im gewünschten Umkreis der Einweiserbefragung zum Krankenhaus.*
4. *OPINIO wahrt die Anonymität in der Auswertung, wenn erforderlich durch die Begrenzung der auszuwertenden Kriterien und Gruppengrößen. Pro Bezugskategorie liegt die Untergrenze für die Durchführung einer Auswertung bei fünf vorliegenden Antworten.*

Mannheim, XX.XX.XXXX

OPINIO Forschungsinstitut



VI. Fragebogenkonzeption

» Themenbausteine

- Wir erstellen in Absprache mit der Geschäftsführung einen standardisierten und validierten Fragebogen.
 - Eine Erweiterung und Anpassung des Fragebogens nach Ihren individuellen Vorstellungen ist möglich.
 - Auf spezifische Anforderungen, die sich aus Qualitätsstandards ergeben, wird bei der Fragebogenerstellung Rücksicht genommen.
 - Bei der Entwicklung des Fragebogens greifen wir auf die OPINIO Themenbausteine zurück.
 - Bei der Ergebnisauswertung werden wir OPINIO Benchmarkingwerte als Referenzgrößen einbinden.
-



VI. Fragebogenkonzeption

» Themenbausteine im Überblick

Kriterien der Krankenhauswahl

Allgemeine Prozesse (Krankenhaus)

Spezielle Prozesse (Fachbereich)

Patientensicherheit

Kommunikation

Patientenorientierung

Gesamtzufriedenheit

Sonstiges



VI. Fragebogenkonzeption

» **Bezugskategorien für die Auswertung**

- Folgende Kriterien werden im Rahmen einer Einweiserbefragung standardmäßig erhoben – sie ermöglichen eine differenziertere Ergebnisauswertung:

Ausrichtung des einweisenden Arztes

Art der Praxis

Jahre im Beruf

Einweiserquote

***Vorwiegender Fachbereich für
Einweisungen***

Alter

Geschlecht



VI. Fragebogenkonzeption

» **Aufbau, Codierung und Skalierung**

- Der Fragebogen kann facharztspezifisch codiert werden. Voraussetzung dafür ist, dass uns eine Aufstellung der einweisenden niedergelassenen Ärzten zur Verfügung steht.
- Der Fragebogen wird sich – neben den Fragen zu den Bezugskategorien (z.B. Einweisungsquote, Einweisungskriterien, Patientenbezogene Kommunikation, Versorgung der Patienten, Facharztrichtung, Praxisdauer) – aus Fragen mit folgenden Antwortmöglichkeiten zusammensetzen:

„trifft voll zu“ bis „trifft gar nicht zu“

„Ja“ / „Nein“

- Der Fragebogen kann zu jeder Rubrik oder am Ende eine oder mehrere offene Fragen (z.B. Anmerkungen, Veränderungsvorschläge etc.) aufnehmen. Des Weiteren kann er für jede Rubrik eine Gesamtbewertung abfragen.
-



VI. Fragebogenkonzeption

» Fragebogensauszug

- Der Fragebogen ist beispielsweise nach folgendem Muster für den Themenbaustein „Kriterien der Krankenhauswahl“ aufgebaut:

Kriterien der Krankenhauswahl					
Für ein Krankenhaus entscheide ich mich, weil ...	trifft voll zu	trifft eher zu	teils-teils	trifft eher nicht zu	trifft gar nicht zu
... das Krankenhaus einen guten fachlichen Ruf hat.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... die Behandlungsqualität durch Ärzte sehr gut ist.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... für die Patienten die örtliche Nähe gegeben ist.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... Kollegen mir das Krankenhaus empfohlen haben.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>



VI. Fragebogenkonzeption

» **Druck und Lieferung der Fragebögen**

- Es wird ein codierter, mehrseitiger und doppelseitig (schwarz-weiß) bedruckter Fragebogen in entsprechender Menge geliefert bzw. direkt an die Einweiser verschickt.
 - Der Fragebogen ist geheftet.
 - Die Menge der zu liefernden Fragebögen richtet sich nach der Übersicht der Anzahl einweisender niedergelassener Ärzte.
 - Ferner liefern wir die zugehörigen und bedruckten Versende- und Rückumschläge in den entsprechenden Mengen.
-



VII. Begleitschreiben

- » Wir verfassen und drucken ein Begleitschreiben an die einweisenden niedergelassenen Ärzten und fügen es dem Fragebogen bei.
 - » Das Begleitschreiben sollte von der Geschäftsleitung unterzeichnet werden.
 - » Auf dem Begleitschreiben sollte ein Ansprechpartner aus dem Haus (unter Angabe der Telefonnummer) für Rückfragen aufgeführt werden.
-



VII. Begleitschreiben

» Als Muster für das Begleitschreiben dient folgender Textentwurf:

Einweiserbefragung 20XX

Wir sind sehr an Ihren Erfahrungen mit uns interessiert! Mit dem beigefügten Fragebogen möchten wir, dass Sie uns Ihre Erfahrungen und Wünsche als Einweiser zu wichtigen Fragenstellungen unseres Hauses mitteilen. Primäres Ziel ist es, Verbesserungspotenziale aufzudecken und Ihre Zufriedenheit mit uns zu steigern.

Der Erfolg der Befragung lebt von Ihrer Beteiligung! Bitte nehmen Sie an der Befragung teil und teilen Sie uns Ihre individuelle Meinung mit. Die Befragung ist absolut anonym. Es werden auch keine Kriterien ausgewertet, bei denen ein Rückschluss auf einzelne Einweiser möglich sein könnten.

Die Beteiligung an der Befragung ist freiwillig! Jedoch sind die Ergebnisse umso aussagekräftiger, je mehr einweisende Ärzte teilnehmen. Deshalb bitten wir Sie, sich ca. 15 Minuten Zeit zu nehmen, um den Fragebogen auszufüllen. Beantworten Sie bitte, wenn möglich, jede Frage. Fragen, die für Sie nicht zutreffen, überspringen Sie einfach.

Ab in den nächsten Briefkasten! Den ausgefüllten Fragebogen (bitte ohne Namen oder Absender!) stecken Sie bitte in den beigelegten Rückumschlag und werfen ihn bis spätestens XX.XX.XXXX in einen Briefkasten – das Porto übernimmt der Empfänger, in diesem Fall das OPINIO Forschungsinstitut!

Anonymität hat höchste Priorität! Die Bögen werden durch das OPINIO Forschungsinstitut, Mannheim, unter strikter Wahrung der Anonymität ausgewertet und anschließend vernichtet.

Falls Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an:

Herrn XXXX Telefon: XXXX XXXXXXXX

oder

Frau XXXX Telefon: XXXX XXXXXXXX

Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!

Geschäftsleitung



VIII. Rücklauf

- » In der Regel senden die Einweiser die ausgefüllten Fragebögen per Post an OPINIO zurück.
 - » Das Rückporto bei Postversendung wird Ihnen separat in Rechnung gestellt.
 - » Unmittelbar nach Beendigung der Befragung erstellen wir einen schriftlichen Bericht über die Befragungsdurchführung und den Rücklauf.
 - » Durch eine telefonische oder schriftliche „Nachfassaktion“ kurz vor Ende des Befragungszeitraums kann die Beteiligung an der Befragung gesteigert werden.
-



VIII. Rücklauf

» Muster für ein Informationsschreiben im Rahmen der Nachfassaktion:

Aufruf zur Beteiligung an der Einweiserbefragung 20XX

Wir sind sehr an Ihren Erfahrungen mit uns interessiert! Bitte sagen Sie uns, wo wir noch besser werden können und wo die Zusammenarbeit mit uns sehr gut klappt.

Sie können sich an der Zusammenarbeit mit uns beteiligen!

Deshalb haben wir am XX.XX.XXXX die Einweiserbefragung 20XX gestartet, um mehr über Ihre persönliche Meinung zu erfahren. Primäres Ziel ist es, Verbesserungspotenziale aufzudecken und durch daraus resultierende Maßnahmen Ihre Zufriedenheit zu steigern.

Der Erfolg der Befragung lebt von Ihrer Beteiligung!

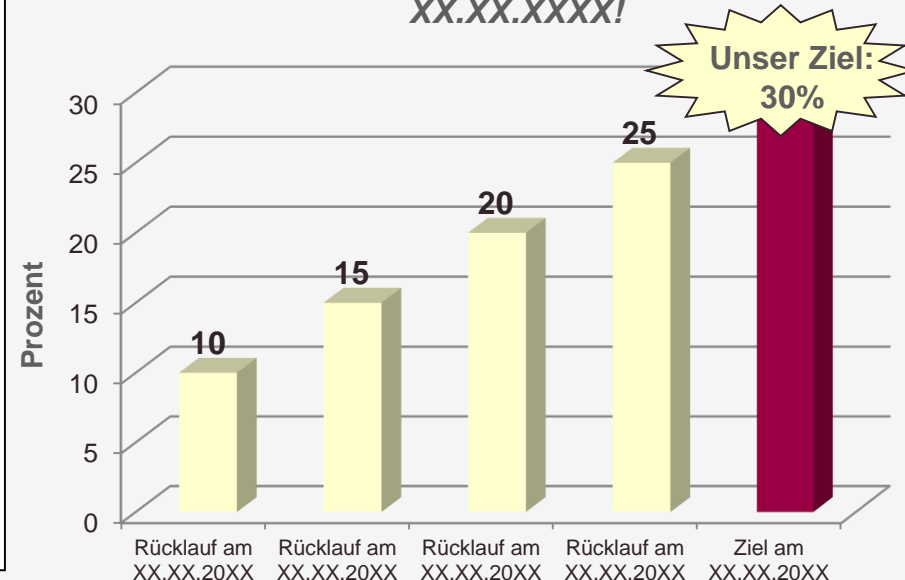
Sollten Sie Ihren Fragebogen noch nicht ausgefüllt haben, bitten wir Sie dies nachzuholen! Bislang beteiligten sich XX Prozent der einweisenden Ärzte an der Befragung. Unser Ziel ist es, eine Rücklaufquote von mindestens 30 Prozent zu erzielen, um repräsentative und aussagekräftige Ergebnisse zu bekommen. Falls noch nicht geschehen, nehmen Sie bitte an der Befragung teil und teilen Sie uns Ihre individuelle Meinung mit! Die Beteiligung an der Befragung ist absolut anonym!

Vielen Dank für Ihre Mitwirkung!

Ihre Geschäftsleitung

Die Befragung endet am:

XX.XX.XXXX!





IX. Auswertung der Fragebögen

- » OPINIO digitalisiert alle übersandten Fragebögen.
 - » Ferner werden alle handschriftlichen Kommentare der Einweiser erfasst.
 - » Nach der Auswertung der Fragebögen erfolgt deren Archivierung bei OPINIO und nach Ablauf eines Jahres werden sie vernichtet.
 - » Die ausgefüllten Fragebögen werden streng vertraulich behandelt.
 - » Nach Beendigung der Befragung werden wir innerhalb von drei Monaten alle Daten auswerten und die Ergebnismappen erstellen.
-



X. Ergebnisdarstellung

- » Der Geschäftsleitung und den Fachabteilungen wird jeweils eine Ergebnismappe in Papierform zur Verfügung gestellt.
 - » Ferner wird die Ergebnismappe als CD-ROM zur Verfügung gestellt.
 - » **Bestandteile einer Ergebnismappe:**
 - A) Abbildung der Bezugskategorien
 - B) Allgemeine Ergebnisauswertung
 - C) Ergebnisauswertung anhand der Bezugskategorien
 - D) Aufbereitung der offenen Fragen
 - E) Ergebnisinterpretation
-



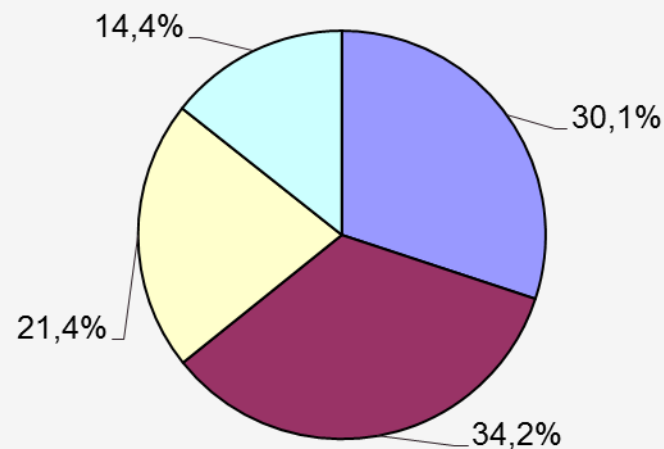
XI. Bestandteile der Ergebnismappe

A) Abbildung der Bezugskategorien

Es werden die Bezugskategorien, d.h. die Zusammensetzung des Rücklaufs nach Praxisart, Einweisungsquote, Zeit der Tätigkeit als niedergelassener Arzt nach folgendem Muster zusammengestellt:

Zusammensetzung des Rücklaufs nach Einweisungsquote

Antwortskala	Anzahl absolut	Prozent	Prozent kumuliert
< 2 Patienten pro Quartal	20	18,02	18,02
2 bis 5 Patienten pro Quartal	34	30,63	48,65
6 bis 10 Patienten pro Quartal	35	31,53	80,18
> 10 Patienten pro Quartal	15	13,51	93,69
Gültige	104	93,69	
Fehlende	7	6,31	
Gesamt	111	100,00	



■ < 2 Patienten / Quartal ■ 2 bis 5 Patienten / Quartal
■ 6 bis 10 Patienten / Quartal ■ > 10 Patienten / Quartal



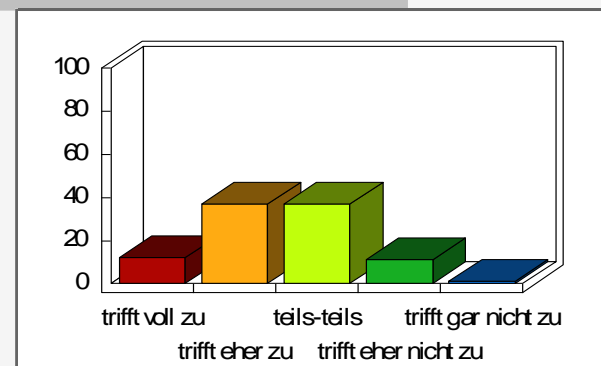
XI. Bestandteile der Ergebnismappe

B) Allgemeine Ergebnisauswertung

Für alle Fragen werden die Gesamtergebnisse der Befragung (inklusive Mittelwerte) themenbausteinspezifisch zusammengefasst und nach folgendem Muster präsentiert:

Themenbaustein: Kriterien für Wahl des Krankenhauses
Das Krankenhaus hat einen guten fachlichen Ruf?

Antwortskala	Wert	Anzahl absolut	Prozent
trifft voll zu	1,00	76	12,20
trifft eher zu	2,00	233	37,40
teils-teils	3,00	228	36,60
trifft eher nicht zu	4,00	66	10,59
trifft gar nicht zu	5,00	7	1,12
Gültige		610	97,91
Fehlende		13	2,09
Gesamt		623	100,00



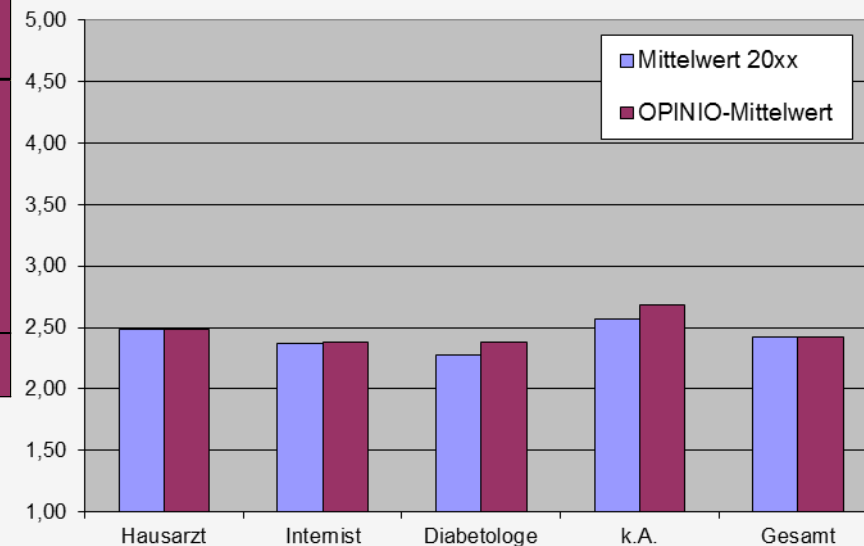


XI. Bestandteile der Ergebnismappe

C) Ergebnisauswertung anhand der Bezugskategorien

Eine Ergebnisauswertung anhand der Bezugskategorien (z.B. Fachgruppe) findet mittels Kreuztabellen (inkl. Mittelwertberechnung) statt. Muster:

Das Krankenhaus hat einen guten fachlichen Ruf.			1 - trifft voll zu	2 - trifft eher zu	3 - teils-teils	4 - trifft eher nicht zu	5 - trifft gar nicht zu	k.A.	Gesamt	Mittelwert 20xx	OPINIO-Mittelwert
Fachgruppe	Hausarzt	Anzahl	15	27	38	7	2	10	99	2,48	2,49
		Prozent	15,2%	27,3%	38,4%	7,1%	2,0%	10,1%	100,0%		
	Internist	Anzahl	22	51	36	13	2	12	136	2,37	2,38
		Prozent	16,2%	37,5%	26,5%	9,6%	1,5%	8,8%	100,0%		
	Diabetologe	Anzahl	28	68	53	6	2	8	165	2,27	2,38
		Prozent	17,0%	41,2%	32,1%	3,6%	1,2%	4,8%	100,0%		
	k.A.	Anzahl	17	41	41	14	5	5	123	2,57	2,68
		Prozent	13,8%	33,3%	33,3%	11,4%	4,1%	4,1%	100,0%		
Gesamt	Anzahl	95	219	196	46	17	50	623	2,43	2,42	
	Prozent	15,2%	35,2%	31,5%	7,4%	2,7%	8,0%	100,0%			





XI. Bestandteile der Ergebnismappe

D) Aufbereitung der offenen Fragen

Themenbausteinspezifisch werden die handschriftlichen Kommentare nach Einweiserquote und/oder Praxis-Fachrichtung erfasst und nach positiven und negativen Kriterien sortiert.

Muster:

Themenbaustein: Patientenbezogene Kommunikation	Anzahl			
	Ges.	Hausarzt	Internist	Diabetologe
Ich erreiche oft niemanden am Vormittag	7	1	5	1
Die Entlassungspapiere sind unvollständig	5	1	3	1
Entlassungspapiere erreichen mich erst eine Woche nach der Entlassung	6	1	4	1
Fände es besser, wenn ich angerufen werde	1	0	1	0



XI. Bestandteile der Ergebnismappe

E) Ergebnisinterpretation

Auf Wunsch listen wir Ihnen die Stärken und Schwächen im Umgang mit Ihren Einweisern auf, um Handlungsfelder zu identifizieren.

Des Weiteren stellen wir die OPINIO Benchmarkingwerte Ihren Ergebnissen der Einweiserbefragung gegenüber. Dadurch sind differenzierte Aussagen über eigene Verbesserungspotenziale möglich.



XII. Ergebnispräsentation und Workshop

- » Auf Wunsch können Ergebnispräsentationen und Workshops abgehalten werden.
 - » Im Rahmen der Ergebnispräsentation stellen wir den Ergebnisbericht in Ihrem Haus vor. Die Schwerpunktsetzung und die Präsentationsdauer sind flexibel gestaltbar.
 - » Spezifisch auf die identifizierten Schwachstellen und mit Ihrem Haus abgestimmte Workshops können, beispielsweise im Anschluss an eine Präsentation, abgehalten werden.
 - » Der Workshop hilft bei der Vorbereitung und Planung von Veränderungsmaßnahmen.
-



XIII. Checkliste zur Einweiserbefragung

- » Im Vorfeld eines Befragungsauftrags stellt OPINIO Ihnen eine ausführliche Checkliste zur Vorbereitung der Befragung zur Verfügung. Hierin werden wesentliche Punkte, die zum Erfolg der Einweiserbefragung beitragen, aufgelistet. Systematik der Checkliste:

Welche zentralen Voraussetzungen gilt es zu klären?

- Festlegung personeller Verantwortlichkeiten (z.B. Ansprechpartner)
- ...
- ...

Welche Informationen sollten Sie OPINIO zukommen lassen?

- Liste über die einweisenden niedergelassenen Ärzten
- ...
- ...

Welche Wahlleistungen möchten Sie in Anspruch nehmen?

- Annahme der per Post zurückgesandten Fragebögen durch OPINIO
- ...

Welche Termine sind festzulegen?

- Festlegung des Einsendeschlusses
 - ...
-



XIV. Einige Referenzprojekte

- » Alle Mitgliedeinrichtungen des Bundesverbands privater Anbieter sozialer Dienste e.V. bpa
 - » Alpenland Sonthofen und Villingen
 - » BG Klinik Ludwigshafen
 - » BG Klinik Tübingen
 - » Diakonissenkrankenhaus, Karlsruhe-Rüppurr
 - » Drogenverein Mannheim
 - » Fachkrankenhaus Neresheim
 - » Gesundheitszentrum Bad Wimpfen
 - » Hertie-Institut für klinische Hirnforschung, Tübingen
 - » Institut für Regenerative Neurobiologie, Bonn
 - » Klinikum Karlsbad-Langensteinbach
 - » Klinikum Mannheim – Universitätsklinikum
 - » Krankenhaus Bad Saulgau
 - » Krankenhaus Oberndorf am Neckar
 - » Krankenhaus Pfullendorf
 - » Krankenhaus Salem, Heidelberg
 - » Krankenhaus Sigmaringen
 - » Krankenhaus Waltershausen-Friedrichroda
 - » Kurpfalzkrankenhaus Heidelberg
 - » Medinet Reha Bad Kösen
 - » Medinet Reha Magdeburg
 - » Pfalzkllinikum für Psychiatrie und Neurologie
 - » Pilgerhaus Weinheim
 - » Siloah St. Trudpert Klinikum
 - » SRH Kliniken GmbH
 - » SRH Dienstleistungen GmbH
 - » Universitätsklinikum Tübingen
 - » Waldklinikum Gera
 - » Zentralklinikum Suhl
-



XV. Kontakt

- » **Postanschrift** **OPINIO Forschungsinstitut**
Sonja McClain &
Joachim Merk GbR
N 2, 4
68161 Mannheim

- » **Telefon** 0621 1685207

- » **Mobil** 0178 1315633

- » **Fax** 0621 9500090

- » **E-Mail** info@opinio-forschungsinstitut.de

- » **Internet** www.opinio-forschungsinstitut.de

